

Original-Prüfungsfragen zum Thema Infektionskrankheiten Teil 1

1. Typische Krankheitszeichen die auf eine Tbc hinweisen kann/können sein:

1. Nachtschweiß
2. Gewichtsverlust
3. subfebrile Temperaturen
4. Husten und Auswurf
5. Erythema nodosum (rot-blaues Exanthem an der Tibia)

nur 1 und 4 sind richtig
nur 1 und 3 sind richtig
nur 1,2 und 3 sind richtig
nur 2,3 und 5 sind richtig
1 1-5, alle sind richtig

2. Ein ca. 35-jähriger männlicher Patient in Ihrer Praxis klagt über folgende Symptome: Übelkeit, Erbrechen und Durchfall. Der Urin, so teilt er Ihnen mit, sei bierbraun und schäumend. Welche Diagnose ist am wahrscheinlichsten?

- A) Cholera
- B) Typhus
- C) Virushepatitis
- D) Darminfektion
- E) Nierenentzündung

3. Der Hauptübertragungsweg bei der Hepatitis A erfolgt?

- A) Tröpfcheninfektion
- B) fäkal-oral
- C) über Speichel
- D) über Blutkontakt
- E) durch Insektenstiche

4. Sie werden zu einem Hausbesuch gerufen. Der 5-jährige Junge klagt über Hals- und Ohrenschmerzen und hat hohes Fieber (über 39°C). Bei der Inspektion der Mundhöhle entdecken Sie weiße, kalkspritzerartige Flecken in der Wangenschleimhaut. Welchen Verdacht haben Sie?

- A) Scharlach
- B) Mumps
- C) Masern
- D) Röteln
- E) Diphtherie

5. Bei einer Patientin findet sich an einem Nervensegment ein Exanthem, das einseitig, vom Rücken ausgehend nach vorne zieht. Sie stellen eine Bläschenentwicklung fest. Nach Befragen teilt Ihnen die Patientin mit, dass sie vor längerer Zeit Windpocken hatte. Was vermuten Sie?

- A) Masern
- B) Herpes labialis
- C) Herpes zoster
- D) Neurodermitis
- E) Lyme-Borreliose

6. Wichtige Symptome und Kennzeichen einer bakteriellen Meningitis sind:

1. Polyneuropathien
2. Nackensteifigkeit
3. Kopfschmerzen
4. Fieber
5. Licht- und Geräuschempfindlichkeit

- A) nur 2 und 3 sind richtig
- B) nur 1,2 und 3 sind richtig
- C) nur 1,2 und 4 sind richtig
- D) nur 2,3,4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Original-Prüfungsfragen zum Thema Infektionskrankheiten Teil 1

7. Bei welchen der nachfolgenden Infektionskrankheiten spielt die Übertragung von Mensch zu Mensch in der Regel keine maßgebliche Rolle? Eine diaplazentare Übertragung auf das Embryo ist dabei nicht zu berücksichtigen.

1. Toxoplasmose
2. Tetanus
3. Malaria
4. Botulismus

- A) nur 1 und 3 sind richtig
- B) nur 1 und 4 sind richtig
- C) nur 2 und 4 sind richtig
- D) nur 1,3 und 4 sind richtig
- E) 1-4, alle sind richtig

8. Bei welchen der nachfolgenden Infektionskrankheiten kommen Viren als Erreger in Betracht?

1. Milzbrand
2. Mumps
3. Röteln
4. Masern
5. Polio

- A) nur 1,2 und 4 sind richtig
- B) nur 1,2 und 5 sind richtig
- C) nur 2,3,4 und 5 sind richtig
- D) nur 1,2,4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

9. Eine Embryopathie kann entstehen durch:

1. Rötelerkrankung während der Schwangerschaft
2. Sauerstoffmangel des Embryos
3. Alkoholgenuß der Mutter während der Schwangerschaft
4. Toxoplasmose-Erkrankung in der Schwangerschaft
5. Zytomegalie-Erkrankung in der Schwangerschaft

- A) nur 1 und 3 sind richtig
- B) nur 2 und 4 sind richtig
- C) nur 1,2 und 4 sind richtig
- D) nur 1,3 und 4 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

10. Die Mutter eines 14-jährigen an Mumps erkrankten Jungen, sollte auf welche Komplikationen hingewiesen werden?

1. Otitis media
2. Orchitis
3. Meningitis
4. Pneumonie
5. Pankreatitis

- A) nur 1 und 5 sind richtig
- B) nur 2,3 und 4 sind richtig
- C) nur 2,3 und 5 sind richtig
- D) nur 1,2,4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Original-Prüfungsfragen zum Thema Infektionskrankheiten Teil 1

11.

Bei einem Patienten bestehen die Symptome: Durchfall, Erbrechen, Fieber und Bauchschmerzen. Welche Erkrankung würden Sie am ehesten ausschließen?

- A) Enteritis infectiosa
- B) Colitis ulcerose
- C) Botulismus
- D) bakterielle Dysenterie
- E) Typhus abdominalis

12.

Bei einem 4-jährigen Mädchen finden sich eitrig-krustige Veränderungen im Gesicht, die honig-gelb abfallen. Ein paar Tage später erkrankt auch der 2-jährige Bruder an dieser Krankheit. Welche Diagnose kommt dabei am ehesten in Frage?

- A) Krätze
- B) Impetigo contagiosa
- C) Influenza
- D) Herpes zoster
- E) Neurodermitis

13.

Welche Symptomengruppe spricht am ehesten für eine Tuberkulose?

- A) Atemnot, retrosternale Schmerzen, Beklemmungsgefühl, atemabhängiger Schmerz, Krankheitsgefühl
- B) Schwäche, Nachtschweiß, subfebrile Temperaturen, Mikroembolien (Nagelbett, Schleimhaut, Augenhintergrund), Embolien, Anämie, Milzvergrößerung, Nierensymptome, Herzgeräusche
- C) Grippale Symptome, evtl. Fieber, Nachtschweiß, chronischem Husten, Auswurf, Appetitlosigkeit, Gewichtsverlust, Leistungsknick, Thoraxschmerz, Bluthusten
- D) Atemnot, Fieber, Herzklopfen, Schmerzen in der Herzgegend, Hypotonie, Schwäche, rasche Ermüdbarkeit, Gelenkschmerzen, Tachykardie, Rhythmusstörungen, Herzerweiterung, Symptome einer Linksherzinsuffizienz
- E) hoch gewachsener, schlanker junger Mann, akuter, atemabhängiger, stechender, einseitiger Schmerz im Brustkorb, Atemnot

14.

Welche der nachstehenden Symptomengruppen deutet am ehesten auf eine Lebensmittelvergiftung durch Staphylokokken hin?

- A) blutiger, schleimig-eitriger Stuhl
- B) wenige Stunden nach Nahrungsaufnahme Erbrechen und Durchfall
- C) Durchfall, evtl. Blut im Stuhl und Fieber
- D) plötzliches Auftreten reiswasserartiger Durchfälle
- E) erbsbreiartige Durchfälle mit relativer Bradykardie und Roseolen

Original-Prüfungsfragen zum Thema Infektionskrankheiten Teil 1

15.
Aufgrund nachstehender Fallbeschreibung, ist welche Diagnose am wahrscheinlichsten?

Beginn mit Hautrötung und ödematöser Schuppung. Anschließend Papeln und Bläschen mit später nässenden verkrustenden und schuppenden Flächen. Es besteht Juckreiz. In der Regel kommt es zu einer narbenlosen Abheilung.

- A) akutes Kontaktekzem
- B) Röteln
- C) Masern
- D) Neurodermitis
- E) Impetigo contagiosa

16.
Was trifft auf die Lyme-Borreliose zu?

- 1. wird durch Zecken übertragen
- 2. das erste Stadium ist durch einen Katarrh der oberen Luftwege gekennzeichnet
- 3. serologische Untersuchungen dienen der Diagnosefindung
- 4. gegebenenfalls ist eine antibiotische Behandlung notwendig

- A) nur 1 ist richtig
- B) nur 1 und 4 sind richtig
- C) nur 3 und 4 sind richtig
- D) nur 1,3 und 4 sind richtig
- E) 1-4, alle sind richtig

17.
Die Diphtherie

- 1. erkennt man an der Rachenrötung mit weißlich-grauen, nicht abwischbaren Belägen
- 2. kann nur durch Antibiotika geheilt werden
- 3. Leitsymptom sind kalkspritzerartige Flecken an der Wangenschleimhaut.
- 4. ist eine Tröpfcheninfektion
- 5. führt häufig zum Tod durch Herz-Kreislaufversagen

- A) nur 4 ist richtig
- B) nur 3 ist richtig
- C) nur 1,4 und 5 sind richtig
- D) nur 1,3 und 4 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

18.
Welche der folgenden Aussagen passen zu einer Hepatitis B?

- 1. Eine Inkubationszeit von bis zu 6 Monaten ist möglich
- 2. Übergang in eine chronische Hepatitis ist durchaus möglich.
- 3. Übertragen wird sich in erster Linie als Schmierinfektion.
- 4. Infektiöser Stuhl wird bereits während der Inkubationszeit ausgeschieden.
- 5. Sie kann durch Geschlechtsverkehr übertragen werden.

- A) nur 1,2 und 3 sind richtig
- B) nur 2,3 und 4 sind richtig
- C) nur 1,2 und 5 sind richtig
- D) nur 1,3,4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

19.
Welche der Infektionskrankheiten wird ausschließlich von Mensch zu Mensch übertragen?

- A) Cholera
- B) Botulismus
- C) Malaria
- D) Salmonellose
- E) Hepatitis B

Original-Prüfungsfragen zum Thema Infektionskrankheiten Teil 1

20. Bei welchen Gelegenheiten würden Sie ihren Patienten zu einer Tetanusimpfung raten?
1. vor einer Leistenbruchoperation
 2. bei großflächig aufgetretenen Hautverbrennungen
 3. bei einer Bagatellverletzung während der Gartenarbeit
 4. bei einer Verletzung durch einen Holzsplitter
 5. Eine Tetanusimpfung ist in keinem Fall anzuraten.
- A) nur 5 ist richtig
B) nur 1,3 und 4 sind richtig
C) nur 2,3 und 4 sind richtig
D) nur 1,2,4 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig
21. Durch Geschlechtsverkehr können welche der nachstehenden Erreger übertragen werden?
1. Gonokokken
 2. Candida albicans (Soor)
 3. Trichomonaden
 4. Chlamydien
 5. Hepatitis B
- A) nur 1,2 und 3 sind richtig
B) nur 2,3 und 4 sind richtig
C) nur 1,2 und 4 sind richtig
D) nur 1,2,4 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig
22. Typische Symptome und klinische Zeichen einer Shigellose (Shigellenruhr) ist/sind:
1. Ausbildung von Roseolen, vor allem im Rumpfbereich
 2. es handelt sich dabei um eine systemische Infektion
 3. Exsikkose
 4. starke Unterleibskrämpfe (Tenesmen)
 5. blutig-schleimige Durchfälle
- A) nur 1,2 und 3 sind richtig
B) nur 1,3 und 4 sind richtig
C) nur 3,4 und 5 sind richtig
D) nur 2,3,4 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig
23. Typische Symptome einer Influenza sind?
1. schleichender Beginn über mehrere Tage hinweg, wenig Fieber
 2. plötzlicher Krankheitsbeginn, hohes Fieber
 3. Rhinitis, Pharyngitis und trockener Husten
 4. Bakterielle Pneumonien können als Komplikation auftreten
 5. verzögerte Rekonvaleszenz mit über Wochen und Monate anhaltender Schwäche und Müdigkeit.
- A) nur 1 ist richtig
B) nur 1 und 3 sind richtig
C) nur 2,3 und 4 sind richtig
D) nur 2,3 und 5 sind richtig
E) nur 2,3,4 und 5 sind richtig

Original-Prüfungsfragen zum Thema Infektionskrankheiten Teil 1

24.

Was passt am ehesten zu einer Infektion mit Poliomyelitis-Viren?

- A) spastische Lähmungen
- B) häufige, meningeale Reizerscheinungen
- C) Sensibilitätsausfälle
- D) Durchfälle
- E) verläuft häufig inapparent

27.

Welche Erkrankung, die mit einem segmentalen Befall einher geht, ist durch früher durchgemachte Windpocken möglich?

- A) Windpocken
- B) Herpes simplex
- C) Herpes zoster
- D) Mumps
- E) Masern

25.

Bei einer Patientin mit bestehender Fußmykose tritt plötzlich hohes Fieber auf. Bei der körperlichen Untersuchung stellen Sie am Unterschenkel eine schmerzhafte, scharf begrenzte, ödematöse Rötung mit flammenartigen Ausläufern fest. Um was handelt es sich hier am wahrscheinlichsten?

- A) Melanom
- B) Basaliom
- C) Erysipel
- D) Psoriasis
- E) Neurodermitis

28.

Bei welcher der Erkrankungen kommt es typischerweise nicht zu Durchfall?

- A) Infektion mit Rota-Viren
- B) Botulismus
- C) Amöben
- D) Salmonellen
- E) Shigellenruhr

26.

Welche der folgenden Aussagen passen zum Krankheitsbild der Röteln?

1. Eine Infektiösität besteht bereits ca. 1 Woche vor Ausbruch der Rötelerkrankung.
2. Eine Übertragung auf das ungeborene Kind durch die Mutter ist möglich.
3. Normalerweise kommt es zum Anschwellen der nuchalen Lymphknoten.
4. Es findet sich ein blaß-rötliches Exanthem.
5. Übertragung erfolgt durch Tröpfcheninfektion.

29.

Welche Folgekrankheiten können nach Infektion mit Streptokokken auftreten?

1. Angina pectoris
 2. Endokarditis
 3. Glomerulonephritis
 4. Orchitis
 5. Rheumatisches Fieber
- A) nur 1,2 und 3 sind richtig
 - B) nur 2,3 und 5 sind richtig
 - C) nur 1,3 und 4 sind richtig
 - D) nur 1,2,3 und 5 sind richtig
 - E) 1-5, alle sind richtig

- A) nur 1,2 und 3 sind richtig
- B) nur 2,3 und 4 sind richtig
- C) nur 1,2 und 4 sind richtig
- D) nur 1,2,4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Original-Prüfungsfragen zum Thema Infektionskrankheiten Teil 1

30. Welche der folgenden Erkrankungen können nicht von Mensch zu Mensch übertragen werden?

1. Cholera
2. Botulismus
3. Tetanus
4. Hepatitis B
5. Malaria

- A) nur 1 und 3 sind richtig
- B) nur 3 und 5 sind richtig
- C) nur 1,3 und 4 sind richtig
- D) nur 2,3 und 5 sind richtig
- E) nur 3,4 und 5 sind richtig

31. Bei welcher Krankheit findet eine Übertragung nicht durch Tröpfcheninfektion statt?

1. Masern
2. Diphtherie
3. Röteln
4. Leptospirose
5. Gasbrand

- A) nur 1 und 4 sind richtig
- B) nur 4 und 5 sind richtig
- C) nur 1,2 und 3 sind richtig
- D) nur 2,3 und 4 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

32. Zu den Erkrankungen die durch kontaminiertes Wasser verursacht werden, zählen welche der nachstehenden Infektionskrankheiten?

1. Hepatitis A
2. Poliomyelitis
3. Typhus abdominalis
4. Cholera
5. Shigellenruhr

- A) nur 1,2 und 3 sind richtig
- B) nur 1,3 und 4 sind richtig
- C) nur 2,3 und 4 sind richtig
- D) nur 1,3,4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

33. Bei welcher der Infektionskrankheiten wird von der STIKO keine Impfung empfohlen?

- A) Diphtherie
- B) Masern
- C) Mumps
- D) Scharlach
- E) Poliomyelitis

34. Nach heutigem Kenntnisstand ist eine Infektion mit HIV möglich durch?

1. Geschlechtsverkehr
2. von der Mutter auf das Kind
3. Blutübertragung
4. infizierte Kanülen
5. Händeschütteln

- A) nur 1,3 und 4 sind richtig
- B) nur 1,3 und 4 sind richtig
- C) nur 2,4 und 5 sind richtig
- D) nur 1,2,3 und 4 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

35. Welche Aussagen treffen auf die Hepatitis B zu?

1. Inkubationszeit bis zu 6 Monaten
2. typischerweise wird sie durch Schmierinfektion übertragen
3. zählt zu den krebsauslösenden Faktoren
4. die Erreger werden bereits während der Inkubationszeit mit dem Stuhl ausgeschieden
5. kann chronisch werden

- A) nur 1 und 5 sind richtig
- B) nur 3 und 4 sind richtig
- C) nur 1,3 und 5 sind richtig
- D) nur 2,3 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Original-Prüfungsfragen zum Thema Infektionskrankheiten Teil 1

36. Zutreffend für die Masern-Erkrankung ist?
1. Masern hinterlassen normalerweise eine lebenslange Immunität.
 2. Die Übertragung erfolgt durch Tröpfcheninfektion.
 3. Eine Impfung wird angeraten wegen der Komplikationen Masernenzephalitis und Masernpneumonie.
 4. Eine sehr seltene Komplikation ist die SSPE (subakute sklerosierende Panenzephalitis).
 5. Typisches Zeichen sind weißliche, kalkartige Flecken an der Wangenschleimhaut.
- A) nur 1 und 3 sind richtig
B) nur 2 und 3 sind richtig
C) nur 1,3 und 4 sind richtig
D) nur 2,3,4 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig
37. Welche der folgenden Infektionskrankheiten hat die längste Inkubationszeit?
- A) Tollwut
B) Tetanus
C) Cholera
D) Botulismus
E) Diphtherie
38. Die gefürchtetste Komplikation einer Virusgrippe (Influenza) ist?
- A) Lungenembolie
B) Enzephalitis
C) Pneumonie
D) Meningitis
E) Sepsis
39. Bei einer 16-jährigen Patientin stellen Sie folgende Symptome fest: Fieber, Abgeschlagenheit, geschwollene Kieferwinkel-Lymphknoten, tastbare Milz und ein typisches Blutbild. Welchen Diagnoseverdacht haben Sie?
- A) Mumps
B) Masern
C) Mononukleose
D) Windpocken
E) Diphtherie
40. Nach einem 2-wöchigen Thailandurlaub bekommt ein Patient plötzlich Kopfschmerzen, Fieber und Diarrhoe. Anfangs haben sich die Beschwerden wieder gebessert. Dann, nach etwa 7 Tagen kam es zu einem erneuten Fieberanstieg. Heute ist er in Ihrer Praxis und klagt über Lähmungserscheinungen im linken Bein. Welche Diagnose ist die wahrscheinlichste?
- A) Malaria
B) Poliomyelitis
C) HIV-Infektion
D) Hepatitis
E) Amöbenruhr
41. Was trifft auf die Tuberkulose zu?
1. es werden ausschließlich die Lungen befallen
 2. kann Gewebnekrosen verursachen
 3. verläuft in mehreren Stadien
 4. Abgeschlagenheit und Nachtschweiß sind typische Symptome
 5. es können auch andere Organe, wie z.B. die Niere, befallen werden
- A) nur 1 und 3 sind richtig
B) nur 2 und 3 sind richtig
C) nur 1,2 und 3 sind richtig
D) nur 1,2,3 und 4 sind richtig
E) nur 2,3,4 und 5 sind richtig

Original-Prüfungsfragen zum Thema Infektionskrankheiten Teil 1

42.

Sie werden zu einem kranken Kind gerufen. Das Kind hat Fieber, ein Exanthem am ganzen Körper, außer am Mund-Kinn-Dreieck. Die Tonsillenbeläge sind abwischbar.

Welches Krankheitsbild halten Sie am wahrscheinlichsten?

- A) Masern
- B) Röteln
- C) Soor
- D) Diphtherie
- E) Scharlach

43.

Ein 6-jähriger Junge hat grau-weißliche Beläge auf den Tonsillen. Bei dem Versuch sie abzustreifen, fangen diese zu bluten an. Außerdem fällt Ihnen noch ein süßlicher Geruch auf.

Welche Verdachtsdiagnose haben Sie?

- A) Diphtherie
- B) Scharlach
- C) Mononukleose
- D) akute lymphatische Leukämie
- E) Streptokokken-Angina

44.

Welche Erkrankungen können mit einer Lungenentzündung einher gehen?

- 1. Q-Fieber
 - 2. Influenza / Virusgrippe
 - 3. Ornithose
 - 4. AIDS
 - 5. Legionärskrankheit
- A) nur 1 und 2 sind richtig
 - B) nur 1,2 und 4 sind richtig
 - C) nur 2,3 und 4 sind richtig
 - D) nur 1,2,3 und 4 sind richtig
 - E) 1-5, alle sind richtig

45.

Wenn Patienten eine Mumpserkrankung überstanden haben, sind sie in der Regel immun

- A) lebenslang
- B) für einige Wochen
- C) für einige Monate
- D) für einige Jahre
- E) keine Immunität

46.

Auf eine HIV-Infektion trifft zu:

- 1. einige Wochen nach Infektion kann sich ein grippeähnliches Krankheitsbild entwickeln
- 2. das beschwerdefreie Verbleiben in einem HIV-Stadium über Monate bis Jahre kann vorkommen
- 3. Erkrankung mit opportunistischen Erregern ist typisch für ein Stadium der HIV-Infektion
- 4. häufig kommt es zu Tumoren im Endstadium und häufig ist dabei die Haut betroffen
- 5. kann über jahrzehnte symptomlos und dennoch ansteckend sein

- A) nur 1,2 und 4 sind richtig
- B) nur 1,2 und 3 sind richtig
- C) nur 2,3 und 5 sind richtig
- D) nur 1,2,4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Original-Prüfungsfragen zum Thema Infektionskrankheiten Teil 1

47.

Auf das Masernexanthem trifft zu:

1. Es beginnt in der Leistenbeuge und breitet sich von dort über den Körper aus.
2. Das Exanthem ist großfleckig und später zusammenlaufend.
3. Zum Auftreten des Exanthems kommt es erst nach einem Prodromalstadium.
4. Es hinterlässt Narben.
5. Es hinterlässt keine Narben.

- A) nur 1 und 5 sind richtig
B) nur 3 und 5 sind richtig
C) nur 1,2 und 5 sind richtig
D) nur 2,3 und 5 sind richtig
E) nur 1,2,3 und 4 sind richtig

48.

Typische Kennzeichen für eine Hepatitis A sind?

1. Häufig geht sie in eine chronische Verlaufsform über (Leberzirrhose)
2. Die Übertragung erfolgt typischerweise durch Blut und Blutprodukte.
3. Nach überstandener Krankheit besteht in der Regel eine lebenslange Immunität.
4. Häufig sexuelle Übertragung.
5. Inkubationszeit 7-28 Tage.

- A) nur 2 und 4 sind richtig
B) nur 3 und 5 sind richtig
C) nur 1, 4 und 5 sind richtig
D) nur 1, 2 und 4 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

49.

Was trifft auf die Tuberkulose zu?

1. Sie ist meldepflichtig bei Krankheitsverdacht nach §6 des Infektionsschutzgesetzes.
2. Es handelt sich dabei ausschließlich um eine Lungenerkrankung.
3. Ansteckend ist sie nur, wenn Tuberkelbakterien durch einen Hustenstoß nach außen gelangen.
4. Sie kann zahlreiche Organe befallen.
5. Eine Ansteckungsgefahr besteht nur dann, wenn Tuberkelbakterien im Blut nachwiesen werden.

- A) nur 4 ist richtig
B) nur 5 ist richtig
C) nur 4 und 5 sind richtig
D) nur 2 und 5 sind richtig
E) nur 3 und 4 sind richtig

50.

Auf Tetanus (Wundstarrkrampf) trifft zu:

1. Wird durch widerstandsfähige Sporenbildner hervorgerufen
2. Ist eine harmlose Infektionskrankheit.
3. Wird durch einen akuten Kalziummangel verursacht.
4. Nur bei großflächigen Verbrennungen besteht entsteht eine Gefahr der Infektion.
5. Wird direkt von Mensch zu Mensch übertragen.

- A) keine der Aussagen ist richtig
B) nur 1 ist richtig
C) nur 3 und 5 sind richtig
D) nur 1,2 und 4 sind richtig
E) nur 3,4 und 5 sind richtig

Original-Prüfungsfragen zum Thema Infektionskrankheiten Teil 1

51. Welche Krankheiten können in Europa durch Zecken übertragen werden?

1. FSME
2. Lyme-Borreliose
3. Meningokokkenenzephalitis
4. Herpes-Enzephalitis
5. Staphyloдерmie

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 2 und 3 sind richtig
- C) nur 1,2 und 3 sind richtig
- D) nur 2,3 und 4 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

52. Aufgrund einer Kanülenstichverletzung können welche der nachstehenden Krankheitsbilder übertragen werden?

1. HIV
2. Hepatitis A
3. Hepatitis B
4. Hepatitis C
5. Tuberkulose

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 1,3 und 4 sind richtig
- C) nur 2,3 und 4 sind richtig
- D) nur 1,2,3 und 4 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

53. Welche der folgenden Aussagen zur Legionellose (Legionärskrankheit) sind richtig?

1. Eine Übertragung erfolgt hauptsächlich in dichten Menschenansammlung, wie z.B. bei der Influenza (Grippe).
2. Eine Erkrankung mit Legionellen zeigt häufig fiebrige grippeähnliche Erscheinungen im Krankheitsbild.
3. Erstmals aufgetreten und diagnostiziert wurde die Legionskrankheit bei den Legionären des Kaisers Augustus.
4. Es besteht nach §6 des Infektionsschutzgesetzes Meldepflicht.
5. Legionellen werden hauptsächlich durch kontaminierte Aerosole übertragen.

- A) nur 5 ist richtig
- B) nur 1 und 2 sind richtig
- C) nur 2 und 5 sind richtig
- D) nur 2,3 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

54. Welche Erkrankung kann Doppelbilder machen?

- A) Typhus abdominalis
- B) Milzbrand
- C) Tetanus
- D) Botulismus
- E) Ornithose

Original-Prüfungsfragen zum Thema Infektionskrankheiten Teil 1

55.

Welche der folgenden Aussagen treffen auf die Hepatitis B zu?

1. Sie kann nach monatelanger Inkubationszeit ohne Symptome verlaufen.
 2. Sie heilt nach Manifestation einer Gelbsucht immer aus.
 3. Sie stellt eine anerkannte Berufskrankheit bei Personal im Gesundheitswesen dar.
 4. Häufige Übertragung im Kindergarten auf fäkal-oralem Wege.
 5. Nach §6 des Infektionsschutzgesetzes besteht eine Meldepflicht nur bei Personen, die mit Lebensmittelproduktion zu tun haben (z.B. Küchenpersonal, Kantinenpersonal...).
- A) nur 1 und 3 sind richtig
B) nur 2 und 3 sind richtig
C) nur 1,2 und 3 sind richtig
D) nur 2,4 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

Original-Prüfungsfragen zum Thema Infektionskrankheiten Teil 1

Antwortblatt zur Übertragung der Lösungen.

Kreuzen Sie unter der jeweiligen
 Fragenummer die richtige Lösung an.

Beispiel:

Frage	A	B	C	D	E
1			x		

Frage	A	B	C	D	E
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18					
19					
20					
21					
22					
23					
24					
25					
26					
27					
28					
29					
30					

Frage	A	B	C	D	E
31					
32					
33					
34					
35					
36					
37					
38					
39					
40					
41					
42					
43					
44					
45					
46					
47					
48					
49					
50					
51					
52					
53					
54					
55					

Original-Prüfungsfragen zum Thema Infektionskrankheiten Teil 1

Lösungsschlüssel

OPR Infektionskrankheiten Teil 1

1E, 2C, 3B, 4C, 5C, 6D, 7E, 8C, 9E, 10C,
11C, 12B, 13C, 14B,
15, 16D, 17C, 18C, 19E, 21E, 22C, 23E,
24E, 25C, 26E, 27C,
28B, 29B, 30D, 31B, 32E, 33D, 34D, 35C,
36E, 37 A, 38C, 39C,
40B, 41E, 42E, 43 A, 44E, 45 A, 46E,
47D, 48B, 49 A, 50B, 51 A,
52 B, 53 C, 54D, 55 A